



Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

heute möchte ich Ihnen einige weitere Infos zum Distanzunterricht und Betreuungsangeboten geben:

1. Virtuelles Betreuungsangebot am Nachmittag (Offene Ganztageschule)
2. Distanzunterricht
3. Umgang mit Mobbing

1. Virtuelles Betreuungsangebot am Nachmittag (Offene Ganztageschule)

Über die eingerichtete Notbetreuung hinaus steht das Team der Offenen Ganztageschule zu den regulären Betreuungszeiten am Nachmittag (13:00 bis 16:00 Uhr) **allen Schülerinnen und Schülern** online zur Verfügung, **die für die Ganztagesbetreuung angemeldet sind.**

Hierzu wurde auf MS Teams ein eigenes Team mit dem Namen „Ganztagesbetreuung“ eingerichtet, in dem sich die Kinder zu den genannten Zeiten per Chat, aber auch über Telefon mit ihren Betreuerinnen in Verbindung setzen können.

Dies können sie tun, wenn sie Fragen zu Arbeitsaufträgen und Hausaufgaben haben, wenn sie beim Lernen Unterstützung benötigen oder wenn die aktuelle Situation, die durch den Distanzunterricht hervorgerufen ist, Fragen aufwirft oder Probleme bereitet. Die Betreuerinnen der gfi freuen sich auf Meldungen!

2. Distanzunterricht

Soweit ich informiert bin, ist der Distanzunterricht in der vergangenen Woche trotz einzelner technischer Probleme (z.B. allgemein hohe Auslastung des Internets unabhängig von der gewählten Plattform) gut angelaufen. Es sind aber auch sowohl aus Ihrem Kreis als auch von Lehrkräften klärungsbedürftige Punkte angesprochen worden, auf die ich hier eingehen möchte:

- Die Zahl der SuS, die in Online-Stunden ohne Entschuldigung fehlen oder in der Früh nicht auf den virtuellen Startschuss reagieren, ist erfreulich niedrig. In den meisten Fällen liegen rechtzeitig Entschuldigungen oder Unterrichtsbefreiungen vor. Hierfür vielen Dank!

Dennoch müssen die Sekretärinnen in einzelnen Fällen anrufen, weil Schülerinnen oder Schüler unentschuldigt fehlen. Deshalb bitte ich Sie, Ihre Kinder – vor allem wenn Sie selbst von Anrufen betroffen waren – nochmals auf folgende Punkte hinzuweisen:

- Alle Schülerinnen und Schüler, die in der 1. Std. keinen Online-Unterricht haben, müssen bis 9:00 Uhr auf den virtuellen Startschuss antworten (z.B. durch ein „Like“), den die Lehrkraft der 1. Std. vor 8:00 Uhr in Form einer „Guten-Morgen-Nachricht“ schickt (in der Regel über Teams). Diese Antwort wird häufiger noch vergessen.
- Die meisten Kinder und Jugendlichen, die ohne vorherige Entschuldigung im Online-Unterricht fehlen, nennen als Grund Schwierigkeiten mit der Technik. Gerade mit dem Internet allgemein gibt es derzeit tatsächlich Probleme.

Um einen Anruf durch das Sekretariat dennoch zu vermeiden, sollen Ihre Kinder dies möglichst dem Sekretariat telefonisch mitteilen oder – sofern möglich – die Lehrkraft auf andere Weise informieren, z.B. per E-Mail.

- Inzwischen haben alle Klassenleiter/innen Online-Stundenpläne erstellt. In diesen Plänen sollten grundsätzlich alle Online-Stunden enthalten sein. Ich bitte aber um Verständnis, wenn einzelne Stunden z.T. außerhalb des Plans angesetzt werden. Natürlich können Ihre Kinder dann mit einer rechtzeitigen Bekanntgabe rechnen (s.u.).
- Einzelne Eltern haben in der vergangenen Woche in der Schule angerufen und um die Festlegung eines Zeitpunkts gebeten, wann die Schülerinnen und Schüler letztmalig in Teams schauen müssen:
 - Wir haben deshalb festgelegt, dass die Kinder und Jugendlichen letztmalig um 17 Uhr in Teams schauen sollen. Was **nach 17 Uhr** eingestellt wird, kann am Folgetag **nicht als bekannt vorausgesetzt** werden (und muss auch in der Früh nicht vor Unterrichtsbeginn ausgedruckt werden).
 - Hausaufgaben bzw. Arbeitsaufträge, die **bis zum Folgetag** zu bearbeiten sind, sollen so rechtzeitig in Teams eingestellt sein, dass ihre Bearbeitung am Nachmittag erfolgen kann.

Bitte beachten Sie aber, dass Lehrkräfte natürlich auch nach 17 Uhr Materialien einstellen können, die z.B. erst **im** Unterricht digital benötigt werden oder für einen späteren Zeitpunkt gedacht sind. Oft sehen sich Schüler oder Eltern dann selbst unter dem Druck, hier noch einmal nachschauen zu müssen. Die oben genannten Regelungen sollen dazu beitragen, diesen Druck zu vermeiden. In diesem Zusammenhang erlaube ich mir, darauf hinzuweisen, dass die Handys der Kinder irgendwann am Abend ausgeschaltet werden sollten.

3. Umgang mit Mobbing

Auf der Website des Kultusministeriums finden sich aktualisierte Informationen zu Vorbeugung und Handlungsmöglichkeiten bei Mobbing für [Schülerinnen und Schüler](#) und [Eltern](#).

Gerade eben wurde ein Schreiben des Ministeriums zugestellt, dass sich mit Leistungserhebungen, Zeugnissen und Abiturprüfungen in der Oberstufe befasst. Die Eltern sowie die Schülerinnen und Schüler der Q11 und Q12 werden morgen über die Inhalte dieses Schreibens informiert.

Ich wünsche Ihnen allen eine gute Woche und grüße Sie

Michael Wagner